



BERLINBRIGADE.COM

5 FAKTEN ÜBER DIE U. S. ARMY BERLIN BRIGADE (1945 - 1994)

Von 1945 bis 1994 hatten die Vereinigten Staaten eine militärische Präsenz in Berlin die ehemalige Hauptstadt Deutschland. Als Teil der post-World War II Vereinbarungen darüber, wie Deutschland und Berlin waren nach dem Fall des Dritten Reiches den USA zusammen mit Großbritannien, UdSSR und Französische Republik jedes geregelt hatte eine Hand, dass die Führungs- und Wiederaufbau. USA, Großbritannien und UdSSR: Anfangs, so wie Deutschland die Stadt Berlin wurde in drei Sektoren aufgeteilt. Später gab die westlichen Sektoren von den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich regiert bis eine gewisse Kontrolle und Boden, um die Französische Republik Eingang in die Führungs- und Wiederaufbau von Berlin und westlichen Deutschland unterzubringen. Alles war gut, bis die Sowjetunion in der Lage war, die amerikanischen, britischen und Französisch aus westlichen Berlin wollen. Die post-World War II Feiern und allgemeine gute Stimmung unmittelbar nach dem Ende des Krieges dauerte nicht sehr lange. Die Spannungen waren bis 9. November 1989 hoch, wenn die Berliner Mauer fiel und der Wiedervereinigung fand im Oktober des folgenden Jahres.

#1 Nur US-Armee-Einheit 110 Meilen hinter dem Eisernen Vorhang / hinter den feindlichen Linien

Nachdem die Jalta und Potsdam Vereinbarungen über die Teilung von Deutschland und Berlin unter den Alliierten des Zweiten Weltkriegs (USA, UdSSR, Großbritannien und Frankreich) angesiedelt wurden, war es durchgesetzt werden. Die US-Armee trat in der Stadt am 4. Juli 1945. Im Laufe der Zeit, und das politische Klima wurde heißer und heißer, einst Verbündete die USA und die Sowjetunion ihre Aufmerksamkeit auf einander. Die sowjetische Tagesordnung war schnell klar, wenn es abzuschneiden Zugang zu der Stadt Berlin in Form von kleinen temporären Blockaden begann. Schließlich am 24. Juni 1948 blockierte die Sowjetunion alle Straße, Schiene, Wasser und Zugang zu West-Deutschland aus Berlin. Dies machte es schwierig, die Westsektoren Berlins zu versorgen, da wurde nichts Ein- und Aussteigen. Innerhalb weniger Tage nach der Blockade war es offensichtlich, dass etwas getan werden musste, und 110 Meilen von der alliierten Besatzungszone in Deutschland hergestellt westlichen Lieferung von Lebensmitteln, Medikamenten und Kohle ein wenig schwierig. Da jedoch die nur Weg von und nach Berlin war in der Luft, die alliierten Streitkräfte der Vereinigten Staaten führte initiierte "Operation Vittles" oder besser bekannt als der Berliner Luftbrücke bekannt, die bekannt werden sollte. Die Luftbrücke dauerte bis September 1949.

Jede Reise in und aus Berlin fortgesetzt, bis die Mauer fiel im Jahr 1989 durch eine der drei Luftkorridoren, zwei Bahnstrecken und einer Durchgangsstraße für Automobile. Jeder Durchgang war sehr eng überwacht und gesteuert. Die Fahrbahn Zugang begann, in Berlin, am Checkpoint Bravo und endete in Helmstedt, die Bundesrepublik Deutschland am Checkpoint Alpha.

110 Meilen im Gebiet der DDR für die USA, Großbritannien und Französische Kräfte gemeint, dass im Falle eines Konflikts (Krieg) die westlichen Streitkräfte müssten in Berlin mit wenig Aussicht auf Gewinn oder Befreiung zu kämpfen.

#2 Bestanden, den Zugang zu der Stadt West-Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg zu gewährleisten

Als Teil der, wie post-World War II Vereinbarungen über die Besetzung von Deutschland und seiner Hauptstadt Berlin die US-Streitkräfte zusammen mit britischen und Französische Kräfte aufrechterhalten eine Präsenz in Berlin lange nach, dass

die Bundesrepublik Deutschland (Bundesrepublik Deutschland) wurde gebildet. Die westlichen Alliierten in Berlin blieben standhaft entschlossen durch die Berlin-Blockade, Chruschtschows Ultimatum, den zahlreichen Blockaden und dem Bau der Berliner Mauer, in dem Bemühen um sicherzustellen, dass die Vereinbarungen in Potsdam und Jalta durchgesetzt wurden. Zusätzlich wegen der Bedrohung durch die Sowjets machten die westlichen Alliierten wurden in ihrer Entschlossenheit, das Engagement der Rechte auf Zugang zu einem freien Berlin verstärkt als in eben diesen Vereinbarungen gewährt. Die US-Streitkräfte in Berlin wurden routinemäßig geschult, wissen, warum sie in Berlin waren und warum die US-Präsenz in Berlin war notwendig und wichtig, um den Frieden im Kalten Krieg.

#3 Nur US-Armee-Einheit gewidmet in Verstärktem Terrain zu kämpfen.

Viele Einheiten der United States Army eine Ausbildung erhalten, wie Operationen in urbanem Gelände durchzuführen. Allerdings haben einige Einheiten spezialisiert oder die Bedürfnisse der anderen Einheiten kann schwanken. Die Berlin Brigade war ausschließlich in einem städtischen Umfeld, wie militärische Operationen in Urban / Verstärktem Terrain (MOUT) oder das Kämpfen in der Stadt bekannt. Als West-Berlin war eine voll ausgestattete moderne Stadt Taktiken und Strategien für die Soldaten in Berlin musste von der konventionellen Kriegsführung (Kämpfe in den Wäldern und offenen Feldern) zu Straßenecke zu Straßenecke zu bekämpfen abweichen. Daher wird in West-Berlin gab es zwei Schulungszentren mit gespielter Bahnhöfe, Häuser, Straßen, Rathaus und sogar eine Kanalisation. Die Mock Städte waren im US-Sektor (Parks Bereich mit "Doughboy City") und dem britischen Sektor (Ruhleben Kämpfen City). Die US-Truppenübungsplatz war im südlichen Teil von Berlin und war sehr auf die Berliner Mauer zu schließen. Wenn die US-Truppen würden in der Ausbildung "Doughboy City" war es nicht für ostdeutsche und sowjetische Flugzeuge und Hubschrauber fliegen an der Grenze, um die Übungen aufzeichnen ungewöhnlich. Sie können auch in den hinteren Teil des Truppenübungsplatzes ein ostdeutscher Wachturm wurde positioniert, um strategisch überwachen alle Operationen 24/7 sowie zu suchen und zu Personen aus die Flucht nach West-Berlin zu verhindern.

#4 Nur US-Armee-Einheit, die regelmäßig Zeremonien und Kontakt mit sowjetischen Truppen während des Kalten Krieges hatte.

Von 18. Juli 1947 bis zum 1. August 1987 für alle 3-mal jährlich in Spandau Prison im westlichen Teil der West-Berliner, würden amerikanische und sowjetische Truppen leiten eine Wache Umstellung Zeremonie als die Sowjets übergeben Aus-Steuerung des Gefängnisses und seine Gefangenen an die US-Streitkräfte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und als die Nürnberger Prozesse zu einem Ende der Vier-Mächte-Behörden (die Alliierten des Zweiten Weltkriegs: Französisch Republik, Großbritannien, Sowjetunion und USA) kamen überein, die verurteilt Nazi-Kriegsverbrecher in Spandau Gefängnis zu dienen, ihre Sätze. Ursprünglich gab es sieben Häftlinge im Gefängnis untergebracht. Die Besatzungsmacht Nationen Berlin die Kontrolle über das Gefängnis auf einer monatlichen Basis zu wechseln. Das Folgende ist eine Aufschlüsselung der monatlichen Wache Drehung Zeitplan:

UK: Januar, Mai, September

Frankreich: Februar, Juni, Oktober

UdSSR: März, Juli, November

US: April, August, Dezember

Eine weitere Organisation, die amerikanische und sowjetische Truppen während der Besetzung von Berlin interagierten war bei der Berlin Air Safety Center. Die Berlin Air Safety Center diente dazu, die Sicherheit von Flügen für alle Flugzeuge in der Region Berlin zu gewährleisten, die Berliner Kontrollzone, die drei Luftkorridoren in und aus Berlin, und die

benachbarten Regelzonen (sowjetische Besatzungszone). Die BASC betrieben 24 Stunden am Tag mit jeder der vier Besatzungsmächte von einem Controller, Stellvertreter, allgemeine Pflicht Rechnungsprüfer und Dolmetscher bei Bedarf vertreten. Die Berlin Air Safety Center bis Ende 1990 betrieben werden, wenn der Beruf Status Berlins nicht mehr in Kraft, als die Wiedervereinigung der deutschen Nation war im Oktober gemacht des gleichen Jahres.

So, während der Berliner Luftbrücke, Berlin-Blockade, der Bau der Berliner Mauer, die Kubakrise und andere Konflikte des Kalten Krieges wurden alle gehen auf der ganzen Welt gab es mindestens zwei Stellen, an denen die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten traf auf fast täglicher zu erreichen, ein paar gemeinsame Ziele.

#5 Regelmäßig mit Britischen und Französisch Forces trainiert

Zusammen mit monatlichen Umstellung und den täglichen Betrieb in Spandau Prison und der Berlin Air Safety Center, der Berliner Brigade mit den Mitgliedern der anderen westlichen Alliierten von Berlin regelmäßig geschult. Einheiten der britischen Infanterie-Brigade Berlin, die Forces Françaises à Berlin, und die US Army Berlin Brigade würde Platoon Größe Einheiten auszutauschen Ausbildung Operationen durchzuführen. Diese für den Westalliierten erlaubt, mehr als nur eine vorübergehende Verständnis davon, wie die Dinge in der britischen oder Französisch militärischen getan haben. Darüber hinaus war die intensive 3-Wochen-Französisch Commando Schule eine beliebte Möglichkeit für die Mitglieder der US Army Berlin Brigade, daran teilzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluss der Schule Französisch Commando die Soldaten ist die Französisch Commando Medaille und eine Bescheinigung über den Abschluss vergeben. Die Teilnahme an diesem Kurs wurde auf freiwilliger Basis durchgeführt werden, wenn angeboten.

Bei zahlreichen Gelegenheiten, würden die Mitglieder der britischen Infanterie-Brigade Berlin an die US Army Base in Wildflecken, Deutschland für 30 Tage Training, Live-Feuer-Übungen und Waffen Qualifikationen bereitstellen. Die Waffen waren für jene Qualifikationen Waffen, die nicht live in der Stadt Berlin werden konnte aufgrund der politischen und militärischen Beschränkungen auferlegt gefeuert wegen der besetzten Status der Stadt. Solche Waffen waren die M60 7,62 mm Maschinengewehr und die M2 Schwerer Lauf Kaliber .50 Maschinengewehr. Die gemeinsame Nutzung und den Austausch von Soldaten bot eine Erfahrung, die nie emuliert. Zusätzlich zu lernen, wie das andere Land Ausbildung führt, behält seine hohen Standards, Vorbereitung und Durchführung von Krieg macht jede beteiligte Soldaten, die viel besser an, nicht nur, was sie tun, haben aber einen einzigartigen Einblick, was die alliierten Kräfte sind auch in der Lage, dies zu tun wenn die Zeit auf Stahl auf Ziel setzen kommt. Schließlich bin ich mehr als sicher, dass solche Austauschprogramme zwischen den Mitgliedern der US-Armee in der Bundesrepublik Deutschland und der britischen Rheinarmee existiert, aber es ist auch sicher zu sagen, dass dieser Austausch seltene Ereignisse waren wie die fast Tag-zu-Tag Vorkommen in Berlin zwischen und unter den USA, Großbritannien und Französisch Kräfte.

Nach dem Gewinn des Kalten Krieges und die sich wandelnde Mission der US Army, die Berlin Brigade wurde die im Juli 1994 deaktiviert und der letzte US-Soldat verließ Berlin im September des gleichen Jahres.

Informationen aus verschiedenen Quellen zusammengestellt und präsentiert von David Guerra (BerlinBrigade.com)

Für weitere Informationen, besuchen Sie bitte die Website unter Berlin Brigade <http://www.berlinbrigade.com>

oder folgen BerlinBrigade.com am Twitter: @berlinbrigade

wenn nicht anders vermerkt ©2013 BerlinBrigade.com / David Guerra